

## Neue Zapfpistole von Elaflex ist ein Schritt in die richtige Richtung Gastanken muss frauenfreundlicher werden

Autogastanken war bisher eher Männersache. Das angeblich so starke Geschlecht bemühte bisweilen sogar die Psychologie und wollte „diffuse Ängste“ der Damenwelt gegenüber dem Tanken von Autogas ausgemacht haben. Fragt man allerdings die Frauen und gibt ihnen ohne jegliche Anweisung eine herkömmliche Zapfpistole für Autogas in die Hand, merkt man schnell, wo die wirklichen Ursachen liegen: Fummelige Tankadapter, die sich kaum aufschrauben lassen, schwergängige Füllpistolen, die schnell zum Verkanten neigen und zusätzliche Verschraubungen des Tankanschlusses machen es dem schönen Geschlecht fast unmöglich, Gas zu tanken, ohne nicht die sorgsam manikürten Hände und die im Nagelstudio gestylten Fingernägel zu ruinieren. Für Abhilfe sorgen jetzt die Techniker von Elaflex: Sie entwickelten eine Zapfpistole, die selbst für gepflegte Damenhände keine Zumutung mehr ist.



Geht schon ganz gut: Beim Opel Corsa lässt sich der Tankadapter wegen der Länge gut festschrauben.



Da ist Tanken auch für das vermeintlich schwache Geschlecht ein Vergnügen. Leicht zu handhabende Füllpistolen machen Autogas auch für attraktive Frauen attraktiv.

Die Redaktion des AutoGas Journals machte die Probe aufs Exempel und bat eine Frau, die sich allerdings schon damit auskennt, Gas zu tanken. Schon beim Griff zu Zapfpistole viel auf, das sie wesentlich leichter in der Hand liegt als herkömmliche Füllpistolen. Mühelos findet die ACME-Kupplungsmutter ihren Anschluss auf dem Tankadapter. Abrutschen oder Verkanten sind so gut wie unmöglich. Ein paar Umdrehungen und der Tankvorgang kann beginnen. Da stellt sich auch schon das zweite Aha-Erlebnis ein: Arretierten die bisher handelsüblichen Zapfpistolen nur unter hohem Kraftaufwand, geht das bei der neuen Elaflex-Konstruktion wirklich kinderleicht. Bis zu 40 % weniger Kraftaufwand verspricht sogar der Hersteller, weil beim Arretieren des Schalthebelmechanismus man sich dessen Hebelkraft zusätzlich zunutze macht. Und sicherer wird es auch: Gerade bei der „Italien-Kupplung“, dem Dish-Adapter, konnte es in der Vergangenheit immer wieder zu unbeabsichtigten Gasaustritten kommen, wenn die Kupplung nicht richtig auf dem Adapter saß. Das soll nun kein Problem mehr sein, denn das Elaflex-Produkt lässt bei solch einem Bedienungsfehler erst gar keinen Tankvorgang zu.

Laut und deutlich angezeigt wird die Beendigung des Tankvorgangs durch ein plötzliches, lautes Zischen. Es entsteht dadurch, dass sich das unter Druck stehende Gas beim Lösen der Verbindung zum Adapter entspannt. Deshalb nennt man die hier entweichende Gasmenge auch Entspannungs- oder Totraumvolumen. Das wurde nun noch einmal mit dieser Elaflex-Neuentwicklung drastisch reduziert, weniger als 1 cm<sup>3</sup> Gas werden hier freigesetzt. Auch an der Tankstelle merkt man das mehr als deutlich. Und in diesem Fall profitiert auch die Umwelt nicht unerheblich davon. Unsere Testperson war jedenfalls begeistert. Zumindest das Tanken lässt sich jetzt auch mit zarten Frauenhänden bewerkstelligen. Jetzt liegt der Schwarze Peter nur noch bei den Herstellern von Autogasanlagen und den Umrüstern, das Gastanken auch für das schöne Geschlecht attraktiver zu machen. Die Redaktion des AutoGas Journals wird auch in Zukunft ein Auge darauf haben, ob diese kleinen Dinge des Lebens, die eine große Wirkung haben können, auch umgesetzt werden. Mit Freude konnten wir registrieren, dass das im vergangenen Heft vorgestellte Adaptersäckchen aus dem VW-Golf BiFuel auch auf reges Interesse gestoßen ist. Irmscher und Ford verwenden es mittlerweile, BRC und ecoengines legen es künftig auch den Gasanlagen bei

Wolfgang Kröger